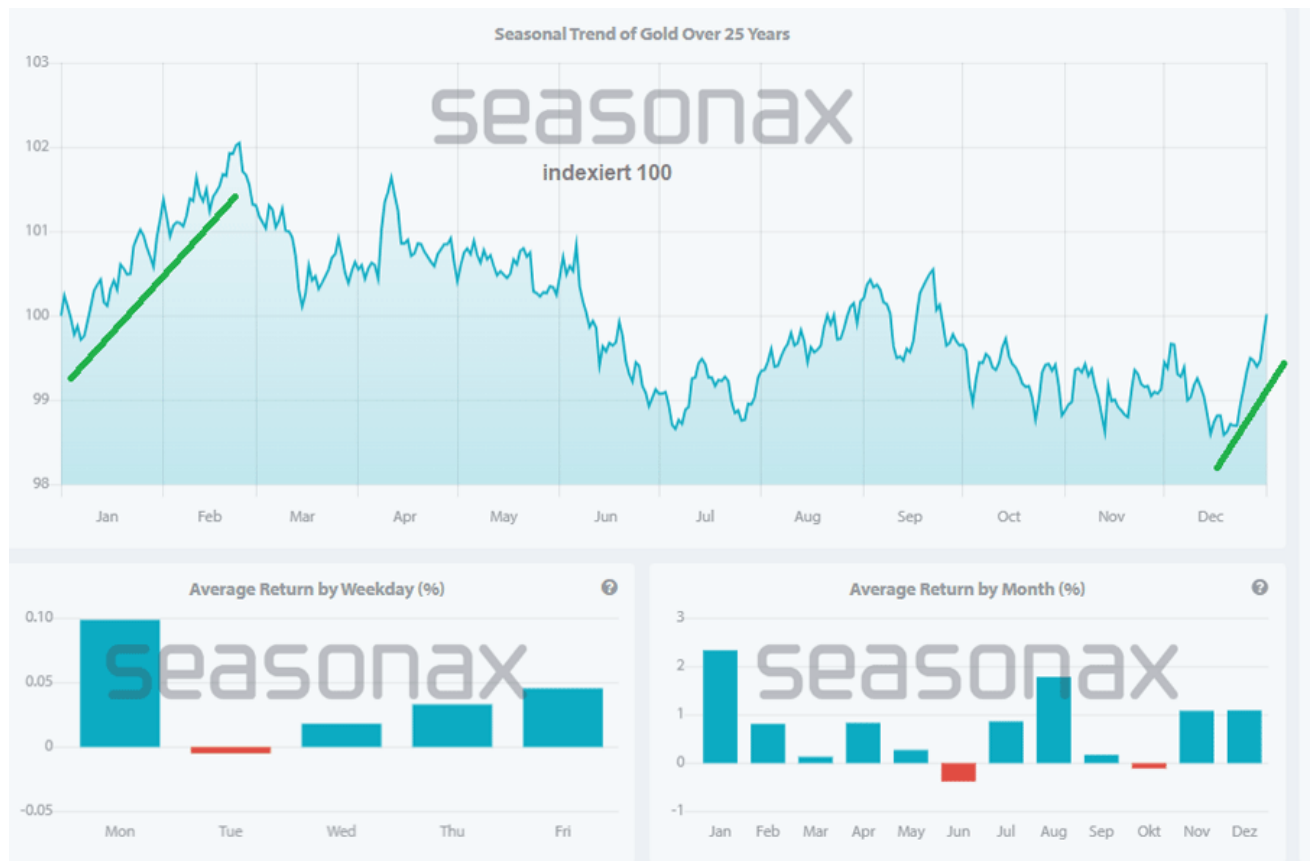


Gold vor weiterem Rekordjahr?

27.12.2024 | [Christian Kämmerer](#)

Das Handelsjahr 2024 endet als ein weiteres Jahr spektakulärer Preissteigerungen beim Goldpreis. Zuletzt erlebte das edle Metall im Jahr 2020 einen Zuwachs von mehr als 30% je Unze. Dieses Mal reichte es sogar für Zugewinne >35% auf Jahresbasis, sodass man einmal mehr gespannt auf das neue Jahr sein darf. Wie zuletzt im Big-Picture-Beitrag für das Edelmetall- & Rohstoffmagazin 2024/2025 beschrieben – mehr zum Magazin finden Sie [hier](#) – besitzt Gold noch einiges an Potenzial.



Quelle Chart: seasonax

Fazit:

Neben der oben aufgeführten und indexierten Saisonalität, welche während der vergangenen 25 sowie auch größer 50 Jahre im ersten Quartal und insbesondere dem Januarverlauf überwiegend eine positive Tendenz aufweist, lässt sich anhand des unten aufgeführten Heikin-Ashi-Trendfolgecharts eine aktuelle Konsolidierung auf hohem Niveau unterstellen. Diese erfolgt exakt im Bereich der 138,20%igen Fibonacci-Extension der Aufwärts- und Impulsbewegung von 2016 bis 2021.

Dementsprechend wäre ein Wochen- und insbesondere Monatschlussstand über 2.695 USD hochgradig bullisch zu interpretieren. In weiterer Folge sollte Gold, neben der runden Marke von 3.000 USD, speziell das Level von 3.170 USD als nächstes mittel- bis langfristiges Ziel auf der Agenda haben. Bis dahin kann sich das edle Gold auch weiter auspendeln, zwischen 2.650 und 2.500 USD. Obgleich das erste Quartal eben vielmehr weiteres Potenzial gen Norden eröffnet.

Dementsprechend sollte ein Abtauchen unter 2.483 USD zwingend vermieden werden. Kommt es nämlich dazu, müsste man mit einer deutlich ausgedehnteren Gegenbewegung in der Art einer Korrektur rechnen. Zumindest unter dem Blick der Technischen Analyse wären Rücksetzer bis 2.250 USD legitim, bevor es im Ausdehnungsfall zu einem Touch der früheren Schlüsselmarke von 2.075 USD kommen könnte. Dieses

Niveau erscheint als äußerst tragfähiger Rettungsanker für den Fall einer aus heutigen Sicht dann doch stärker als erwarteten Korrekturbewegung.

Unterhalb von 2.075 USD müsste man Preise von 1.810 USD je Unze berücksichtigen.



Long Szenario:

Das beeindruckende Handelsjahr 2024 besitzt Fortsetzungspotenzial für 2025. Ein Wochen- und insbesondere Monatsschlussstand über 2.695 USD verleiht dem Goldpreis weiteren Auftrieb bis über 3.000 USD hinaus. Das eigentliche Ziellevel lässt sich anhand des Big-Pictures bei 3.170 USD ableiten.

Short Szenario:

Die laufende Konsolidierung könnte sich ohne weiteres bis rund 2.500 USD ausdehnen. Bleiben dort auch die Käufer aus, wäre bei einem Rückgang unter 2.483 USD mit einer Verschärfung der eingeschlagenen Abwärtstendenz zu rechnen. Verluste bis 2.250 USD sollten hierbei mindestens ihre Berücksichtigung finden.

© Christian Kämmerer
 Freier Finanzanalyst
www.TA4YOU.com

Offenlegung gemäß § 34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten derzeit investiert.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/91807--Gold-vor-weiterem-Rekordjahr.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).